

Landeskriminalamt Oberösterreich

Kriminalprävention

Handlungsfelder

Kontakte

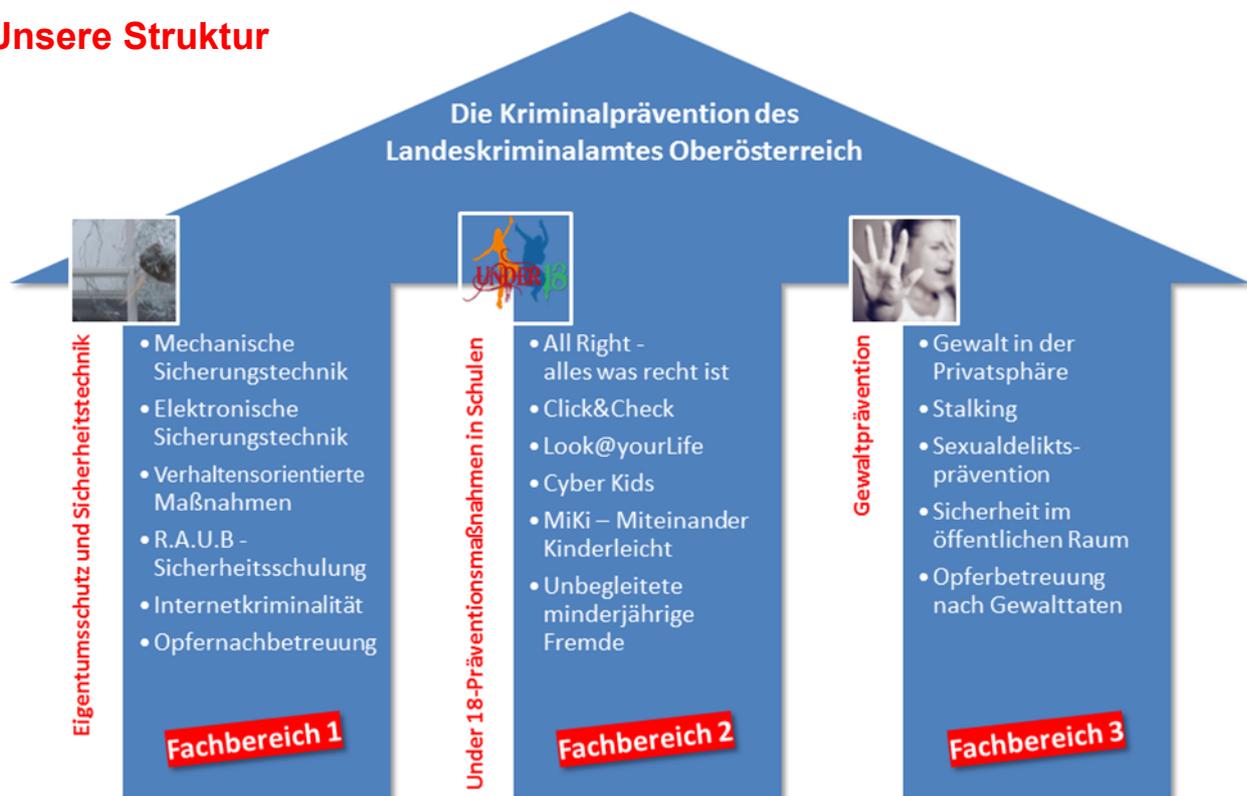
Unsere Leitsätze

Wir als Kriminalprävention des Landeskriminalamtes OÖ stehen für ein gesamtgesellschaftliches und auf Nachhaltigkeit ausgelegtes Wirken.

Unser Ziel ist die Vorbeugung von strafbaren Handlungen durch fundierte und anerkannte Präventionsmaßnahmen im Zusammenwirken mit unseren Partnern.

Als Bestandteil eines aktiven und innovativen Sicherheitsmanagements engagieren wir uns verantwortungsvoll für die Zukunft in unserem Land.

Unsere Struktur



Aufgabenbereiche der Kriminalprävention

Eigentumsschutz und Sicherheitstechnik

- Verhaltensorientierte und sicherheitstechnische Beratung
- Kriminalpräventive Öffentlichkeitsarbeit und Information der Bevölkerung
- Lageangepasste und präventiv notwendige Präsenz

Cybercrime und Internetkriminalität

- Verhaltensorientierte Beratung und Schulung von privaten und juristischen Personen
- Projektbezogene Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern
- Vermittlung von Handlungs- und Rechtssicherheit

UNDER18 – Kriminalprävention mit Jugendlichen



Ein Programm zur Förderung von sozialen Kompetenzen für einen verantwortungsvollen und gewaltfreien Umgang miteinander. **Von der 1. bis zur 4. Schulstufe** wird mit den Schüler*innen in Modulen (ab 4 UE) die Förderung von Zivilcourage, Konfliktlösungsmöglichkeiten und Handlungsstrategien erarbeitet. In diesem Schulprogramm werden Pädagog*innen und Erziehungsberechtigte eingeladen, die Themenbereiche in der Schule und zu Hause gemeinsam mit den Kindern zu diskutieren, aufzuarbeiten und in den Schulbetrieb sowie in den Alltag zu integrieren.

Ein Programm zur Vorbeugung von Jugendkriminalität in der Schule. **Ab der 7. Schulstufe** werden mit den Schüler*innen in Modulen (10 UE) die Förderung von Gewaltprävention, Rechtsbewusstsein und Zivilcourage sowie das Klassenklima erarbeitet. Bei den Schüler*innen soll durch dieses Programm ein Nachdenkprozess über Konfliktlösungsmöglichkeiten ohne Gewaltanwendung angeregt werden. Probleme, Konfliktfelder und interne Meinungsverschiedenheiten werden in der Klasse offen angesprochen. Gemeinsame Vereinbarungen werden getroffen.



Ein Programm zur Verhinderung von Jugendgewalt im Zusammenhang mit den digitalen Medien. **Ab der 5. Schulstufe** werden die Schüler*innen in 4 Modulen (8 UE) in Hinblick auf einen sinnvollen und verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Medien sensibilisiert. Gleichzeitig werden Konfliktbewältigung, Rechtsbewusstsein und Zivilcourage gefördert. In einer Lehrer*innenfortbildung (1 UE) und bei einem Elternvortrag (1 UE) werden wichtige Hinweise und Präventionsansätze zum Thema Jugend und Gewalt angeboten.

3

Das Programm blickt ambitioniert und sensibel in die Lebenswelten von Jugendlichen **ab der 7. Schulstufe** und unterstützt sie auf dem Weg zum Erwachsenwerden bei den verschiedenen Herausforderungen, die das Miteinander sowie die Konsum- und Medienwelt an sie stellen. Mit den Schüler*innen werden in 5 Modulen (17 UE) die Themen Sucht, Gewalt, Freizeitgestaltung, Jugendschutz und gesetzliche Bestimmungen behandelt. In diesem Schulprojekt werden auch Pädagog*innen (1 UE) und Erziehungsberechtigte (1 UE) eingeladen, die Themenbereiche in der Schule und zu Hause gemeinsam mit den Jugendlichen aktiv zu diskutieren und aufzuarbeiten.



Programmziele

- Normverdeutlichung
- Zivilcourage
- Verantwortungsvoller Umgang mit digitalen Medien
- Gewaltverminderung
- Risikoarmer Konsum

Gewaltprävention

Gewalt in der Privatsphäre

- ✓ Schulung/Koordination von repressiven und präventiven Maßnahmen bei häuslicher Gewalt
- ✓ Präventive Rechtsaufklärung von Gefährder*innen nach einem Betretungsverbot um Folgetaten zu verhindern
- ✓ Opfernachbetreuung
- ✓ Vernetzungsarbeit mit verschiedenen Institutionen
- ✓ Kooperative Fallbetreuung in Hochrisikofällen

Stalking (Beharrliche Verfolgung)

- ✓ Präventive Rechtsaufklärung von Gefährder*innen um Stalkinghandlungen zu beenden
- ✓ Opferberatung, intensive Fallbetreuung in Risikofällen

Sexualdeliktsprävention (sexueller Missbrauch)

- ✓ Öffentlichkeitsarbeit bei Kindesansprachen (Verhaltenstipps für den Schulweg und Beruhigung der Eltern und Lehrer*innen)

Sicherheit im öffentlichen Raum

Verhaltensorientierung (Vorträge) für Frauen ab 16 zur Prävention von sexuellen bzw. körperlichen Übergriffen im öffentlichen Raum, Handlungsoptionen während und nach einer gefährlichen Situation wird besprochen

Kontakte

LPD-O-LKA-Kriminalpraevention@polizei.gv.at

Leitung: ChefInsp Harald PÖLZ	Telefon: 059133/40/3750	Mobil: 0664/88787555
	E-Mail: harald.poelz@polizei.gv.at	

Eigentumsschutz und Sicherheitstechnik

GrInsp Kurt SCHINDLECKER	059133/40/3754	0664/1840104
RevInsp Stephanie BERGER	059133/40/3753	0664/2816783

Cybercrime und Internetkriminalität

RevInsp Stephanie BERGER	059133/40/3753	0664/8559298
GrInsp Kurt SCHINDLECKER	059133/40/3754	0664/1840104

R.A.U.B.-Sicherheitsschulungen für Risikobetriebe

GrInsp Kristina SIX	059133/40/3757	0664/8108159
---------------------	----------------	--------------

Under 18: Kriminalprävention mit der Zielgruppe Jugendliche in der Schule

ChefInsp Harald PÖLZ	059133/40/3750	0664/88787555
AbtInsp Mag. Kerstin RECHNER	059133/40/3751	0664/88794377
GrInsp Kristina SIX	059133/403757	0664/8108159

5

Gewaltprävention: Gewalt in der Privatsphäre, Stalking

BezInsp Maria DEISCHINGER	059133/40/3755	0664/2815809
RevInsp Stephanie BERGER	059133/40/3753	0664/8559298

Sexualdeliktsprävention

GrInsp Kristina SIX	059133/403757	0664/8108159
BezInsp Maria DEISCHINGER	059133/40/3755	0664/2815809

Sicherheit im öffentlichen Raum

BezInsp Maria DEISCHINGER	059133/40/3755	0664/2815809
---------------------------	----------------	--------------